

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 201 - Ressort Soziales
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Angela Brüntrup 563 2952 563 8557 angela.bruentrup@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.11.2006
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1152/06</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>07.12.2006</b>	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie	Empfehlung/Anhörung
<b>12.12.2006</b>	Ausschuss für Finanzen und participationssteuerung	Empfehlung/Anhörung
<b>13.12.2006</b>	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
<b>18.12.2006</b>	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
<b>Durchführung der Projekte "Amos" und "Cleanstreets"</b> <b>Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe 2007</b>		

### Grund der Vorlage

Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe

### Beschlussvorschlag

Die zur Durchführung der Projekte Amos und Cleanstreets erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 310.000 EUR (Amos: 270.000 EUR; Cleanstreets: 40.000 EUR) werden im Verwaltungshaushalt 2007 außerplanmäßig bereitgestellt.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

### Unterschrift

Dr. Kühn

### Begründung

In seiner Sitzung am 19.06.2006 hat der Rat der Stadt bereits einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 310.000 EUR zur Durchführung der Projekte Amos und Cleanstreets für das Haushaltsjahr 2006 zugestimmt; vgl. Drucksache-Nr. VO/0462/06-A neu.

Es handelt sich um Fördermaßnahmen gem. § 16 Abs. 2 SGB II und § 11 Abs. 3 SGB XII für den Personenkreis der stark leistungsgeminderten Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger. Die Kommunen sind gesetzlich verpflichtet, den berechtigten Personenkreis im Rahmen psychosozialer Leistungen zu aktivieren.

Die Projekte sind daher im Jahr 2007 fortzuführen. Vertragliche Vereinbarungen liegen vor.

### **Kosten und Finanzierung**

Haushaltsmittel sind im Doppelhaushalt 2006/2007 für 2007 nicht veranschlagt. Da es sich um gesetzliche Pflichtaufgaben handelt, ist die Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 310.000 EUR zwingend erforderlich. Ein konkreter Deckungsvorschlag kann nicht unterbreitet werden.